

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Arbeitsausschusses des Schulverbandes Trittau am Montag, dem 30.03.2015, 19:30 Uhr, im großen Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Trittau

Anwesend sind: GV Stephan Burmester, Trittau, Vorsitzender
 BM Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
 BM Timm Peters, Köthel/Lbg.
 BM Gunter Behncke, Rausdorf
 WB Bernd Marzi, Trittau
 GV Lothar Burkschat, Lütjensee
 GV Sabine Paap, Trittau

Es fehlen entschuldigt: GV Dr. Katherine Nölling, Grönwohld
 GV Reinhard Burmester, Trittau

Außerdem anwesend: SVVin Ute Welter-Agatz, Trittau
 BM Oliver Mesch, Trittau
 GV Ulrike Lorenzen, Trittau

 GV Ursula Ruhfaut-Iwan, Großensee
 Herr Hentschel, Schulleiter der Hahnheide-Schule
 Annika Lewels, FD Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement
 Sabine Jonas, FD Schule, Kultur, Jugend, Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 17.11.2014
3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
4. Berichte über Baumaßnahmen
5. Bericht zur Mensa-Umfrage
6. Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Trittau zur Schülerbeförderung
7. Bericht zum Schulentwicklungsplan

8. Mitteilungen und Anfragen
9. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 17.11.2014

Frau Paap teilt mit, dass sie in der Sitzung nicht anwesend war.

(AA SV Trittau vom 30.03.2015)

VZ

Zu TOP 3: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Frau Welter-Agatz berichtet, dass

- drei Schüler des Gymnasiums beim Landeswettbewerb Jugend forscht den 1. Platz erreicht haben und bittet, Glückwünsche an die Schüler weiterzugeben.
- am 26.03.2015 ein Treffen mit Vertretern der drei Schulelternbeiräte zur Qualität des Mensaessens stattgefunden hat. Sie bedankt sich bei Herrn Hiss für die akribische Arbeit. In der Besprechung wurden viele konstruktive Vorschläge erarbeitet.
- am 23.03.2015 ein Gespräch mit Herrn Hentschel und Herrn Fischer stattgefunden hat, um den Ablaufplan für die Erweiterung der Hahnheide-Schule zu besprechen. Die Sporthalle wird zeitplangemäß am 01.04.2015 abgerissen werden. Für den 02.04.2015 ist ein weiteres Gespräch geplant, in dem die Grundrisse der Module besprochen werden sollen.
- die Hausmeister der Hahnheide-Schule mehrfach den z.T. extrem schmutzigen Zustand der Großen Sporthalle nach Benutzung durch einige TSV-Mannschaften hingewiesen haben. Außerdem gibt es Probleme hinsichtlich der Hallenschließung. Hierbei haben sich zwei TSV-Mannschaften als große Problemfälle herausgestellt. Da es auch Probleme mit Alkoholkonsum in den Umkleiden gab, soll hier auf das bestehende Alkoholverbot hingewiesen werden. Es schließt sich eine kurze Aussprache an, in der Frau Welter-Agatz mitteilt, dass der Vorsitzende des TSV mehrfach auf die Missstände und die Konsequenzen hingewiesen wurde.

(AA SV Trittau vom 30.03.2015)

2/200

Zu TOP 4: Berichte über Baumaßnahmen

Frau Lewels erhält das Wort. Sie berichtet über die aktuellen Baumaßnahmen: Flachdachsanierung der Mühlau-Schule, die Brandschutzsanierung der Hahnheide-Schule, Erneuerung der Brandmeldeanlage im Gymnasium die Reinigung des Klassenraums im Keller der Hahnheide-Schule.

Herr Lindemann-Eggers fragt an, warum die Reinigung des Klassenraumes nicht wie angekündigt durch die Hausmeister durchgeführt wird. Herr Hentschel teilt mit, dass verwaltungsseitig eine fachgerechte Reinigung gefordert wird. Diese soll in den Osterferien erfolgen.

Anmerkung der Verwaltung:

Laut Gutachten wurde in der Raumluft eine minimal erhöhte Schimmelpilzkonzentration nachgewiesen. Eine Innenraumquelle konnte nicht komplett ausgeschlossen ist. Diese kann aber auch der Tafelschwamm, der Wischwassereimer o.Ä. sein. Schimmelpilzbefall an der Außenwand wurde nicht festgestellt. Der Gutachter hat eine gründliche Reinigung des gesamten Raumes empfohlen. Da hierfür ein Nachweis geführt werden muss, wurde sich Verwaltungsseitig für die Beauftragung eines Fachunternehmens entschieden. Dieses stellt auch eine Sicherheit für die Eltern und Schüler dar. Aufgrund einiger Abstimmungsprobleme wurden die Arbeiten erst in der 20. KW durchgeführt. Der gesamte Raum inklusive der Holzlamellendecke wurde gereinigt und abgesaugt. Die Einrichtungsgegenstände wurden ebenfalls gereinigt.

(AA SV Trittau vom 30.03.2015)

1/305

Zu TOP 5: Bericht zur Mensa-Umfrage

Frau Jonas teilt mit, dass die Schulelternbeiräte der Mühlau-Schule, der Hahnheide-Schule und des Gymnasiums vor einiger Zeit in ihren Schulen eine Umfrage zur Qualität des Mensa-Essens durchgeführt haben. Das Ergebnis liegt nunmehr vor. Frau Jonas verteilt die „Auswertung des Fragebogens zur Qualitätsoffensive Mensa 2.0“. Es ist festzustellen, dass diejenigen, die den Fragebogen zurückgegeben haben, mit dem Angebot nicht zufrieden sind. Anzumerken ist aber auch, dass nur sehr wenige Rückläufer sind. Es schließt sich ein kurze Aussprache an. Herr Mesch ist der Ansicht, dass eine Bewertung des Ergebnisses schwierig ist. Die Auswertung sollte mit Vorsicht, insbesondere im Hinblick auf die Preisgestaltung, behandelt werden. Frau Lorenzen unterstützt diese Aussage. Es wird von einigen Ausschussmitgliedern befürchtet, dass der Fragebogen von den Eltern ausgefüllt wurde.

Frau Lorenzen verlässt um 20.03 Uhr den Sitzungsraum.

Frau Welter-Agatz bewertet die Aktion der Schulelternbeiräte als gut. Sie berichtet, dass die Schulen derzeit über eine Änderung der Pausenregelung nachdenken. Hier müssen die Schulkonferenzen zustimmen. Wichtig ist, dass der Schulverband und die Elternvertreter im Dialog bleiben.

Herr Lindemann-Eggers verweist im Hinblick auf die neuen Pausenregelungen auf eine eventuelle Anpassung der Buszeiten. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass das Thema mit dem Schulverband nicht thematisiert wurde. In den Schulen wurden Arbeitsgruppen gebildet, die sich hiermit beschäftigt haben. Herr Burmester erteilt Frau Brunner als Vorsitzende des Schulelternbeirates des Gymnasiums das Wort. sie berichtet, dass im Gymnasium für die neu-

en Unterrichts- und Pausenzeiten ein Ausschuss gebildet wurde. Das Ergebnis ist von der Schulkonferenz bestätigt worden. Es ist ein Probelauf nach den Osterferien geplant. Die 5. bis 7. Klassen werden dann nach der 5. Stunde und die übrigen Klassen wie bislang nach der 6. Stunde ihre Mittagspause haben.

(AA SV Trittau vom 30.03.2015)

2/204

Zu TOP 6: Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Trittau zur Schülerbeförderung

Frau Jonas verweist auf die bisherigen Beratungen in dieser Angelegenheit. Im 1. Quartal 2015 wurden in der Mühlau-Schule 293, in der Hahnheide-Schule 221 und im Gymnasium 288 Winterfahrkarten ausgegeben. Bei einem Preis von 29,18 Euro pro Karte ergeben sich Kosten von 23.402,36 Euro für den Schulverband. Frau Jonas berichtet außerdem, dass für die Beförderung der Trittauer Kinder ein Zusatzbus eingesetzt werden musste. Glücklicherweise konnte vom beauftragten Unternehmen ein Bus einer naheliegenden Linie eingesetzt werden, so dass nur geringe Zusatzkosten für den Schulverband entstehen.

Herr Mesch spricht sich für die Aufhebung der Schülerbeförderungssatzung des Schulverbandes aus. Dieses sei eine Zusatzleistung, die der Schulverband sich finanziell nicht leisten kann.

Frau Welter-Agatz berichtet über ein Gespräch mit einem Vertreter des Kreises Stormarn. Dieser teilte mit, dass bei Festhalten des Schulverbandes an den Satzungsinhalten ein Zusatzbus eingesetzt wird. Die Kosten hierfür hat der Schulverband zu tragen. Hier ist mit mindestens 5.000 Euro im Jahr zu rechnen.

Es schließt sich eine Aussprache an.

Herr Timm betont, dass die für den damaligen Satzungsbeschluss prognostizierten Zahlen mit der heutigen Aufstellung bestätigt wurden. Auf Herrn Burkschats Nachfrage führt Frau Jonas aus, dass seitens des Schulverbandes keine Elternbeteiligung erhoben werden kann. Das Schulgesetz sieht dieses grundsätzlich vor. Da aber der Kreis Stormarn in seiner Schülerbeförderungssatzung keine Eigenbeteiligung vorsieht, darf der Schulverband dieses auch nicht.

Herr Lindemann-Eggers führt aus, dass die Satzung in der Schulverbandsversammlung am 07.07.2014 bereits kontrovers diskutiert wurde. Es wurden Kosten von 33.000 Euro für 3 Monate angegeben. Trotzdem haben 22 Mitglieder der Schulverbandsversammlung für die Satzung gestimmt. Die schlechte finanzielle Lage des Schulverbandes war damals bekannt. Seiner Ansicht war die damalige Diskussion wohl nicht durchdacht. Herr Mesch ist der Auffassung, dass sich der Schulverband die Kosten nicht leisten kann.

Frau Ruhfaut-Iwan fragt an, ob ein Zuschuss durch die Gemeinden grundsätzlich möglich wäre. Dieses könnte eine Variante sein, um den Kindern eine kostenlose Beförderung zu ermöglichen, so Frau Jonas. Dieses bedarf aber noch einer rechtlichen Prüfung.

Frau Paap beantragt die Vertagung der Beratung auf die nächste Sitzung des Arbeitsausschusses. Herr Mesch ergänzt den Antrag. Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

- 1) Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Arbeitsausschusses weiter beraten.

2) Die Verwaltung wird gebeten zu ermitteln,

- aus welchen Gemeinden die Schülerinnen und Schüler, die eine Winterfahrkarte erhalten haben, kommen und
- ob eine Bezuschussung der Fahrkarten durch die Gemeinden möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(AA SV Trittau vom 30.03.2015)

2/200, FD 1/2

Zu TOP 7: Bericht zum Schulentwicklungsplan

Frau Jonas berichtet über den aktuellen Sachstand. Das beauftragte Unternehmen hat sich über die schlechte Zusammenarbeit beschwert. Die Angelegenheit wird nunmehr vom Leiter des Fachbereiches 2 – Ordnung, Schule und Soziales, Planung und Umwelt betreut.

Es schließt sich eine kurze Diskussion zur Notwendigkeit des Schulentwicklungsplanes an. Herr Lindemann-Eggers stellt folgenden Antrag, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Der Auftrag zur Erstellung des Schulentwicklungsplanes wird zurückgezogen, sofern der Schulverband Trittau nicht zur Zahlung für die bereits getätigten Arbeiten gezwungen ist.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Sachverhaltsprüfung und Rücksprachen mit dem beauftragten Unternehmen haben ergeben, dass aufgrund der dort bereits vorangeschrittenen Arbeiten Kosten für den Schulverband Trittau entstehen. Es wurde sich daher darauf geeinigt, dass die fehlenden Angaben nachgeliefert werden. Außerdem sollen die bereits gemachten Angaben für das aktuelle Schuljahr ergänzt werden.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(AA SV Trittau vom 30.03.2015) 2/200

Zu TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

8.1 Frau Welter-Agatz teilt mit, dass der Schulhof des Gymnasiums stark sanierungsbedürftig ist. Die Pflasterung ist in vielen Bereichen kaputt. Die Verkehrssicherheit ist nicht mehr gegeben.

(AA SV Trittau vom 30.03.2015) 1/305

8.2 Herr Peters verweist auf einen Artikel im „Markt“. Hiernach trägt die Gemeinde Trittau 60% der Schulverbandskosten, hat aber nur eine Stimme. Herr Mesch führt aus, dass der Artikel inhaltlich komplett falsch ist. Diese Aussage wurde so nie getätigt. Er hat sich bereits bei der Zeitung beschwert.

8.3 Herr Lindemann-Eggers erkundigt sich nach dem Sachstand der Prüfung der Fachraumbelegung. Herr Conrad teilt mit, dass er dieses nur zusammen mit der Schulverbandsvorsteherin durchführen möchte. Ein gemeinsamer Termin konnte bislang nicht gefunden werden.

(AA SV Trittau vom 30.03.2015) 2/200

Zu TOP 9: Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage erläutert Herr Burmester, warum der zusätzliche Schulbus vom Schulverband bezahlt werden muss. Frau Welter-Agatz ergänzt, dass im Einzugsbereich der Trittauer Schulen keine reinen Schulbusse fahren. Der Schülerverkehr wird über den Linienverkehr abgewickelt.

Es wird sich weiterhin erkundigt, ob Zählungen in den Bussen vorgenommen wurden. Frau Jonas teilt mit, dass von dem vom Kreis Stormarn mit dem ÖPNV beauftragte Busunternehmen entsprechende Zählungen durch die Busfahrer veranlasst wurden. Außerdem wird das Verfahren zum Erwerb der Monatskarten angesprochen.

(AA SV Trittau vom 30.03.2015) 2/200

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 5	Bericht zur Mensa-Umfrage	Auswertung des Fragebogens
zu TOP 6	Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Trittau zur Schülerbeförderung	Aufstellung Winterschulfahrkarten

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

zu TOP 5	Bericht zur Mensa-Umfrage	Auswertung des Fragebogens
zu TOP 6	Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Trittau zur Schülerbeförderung	Aufstellung Winterschulfahrkarten